



# Protokoll

## Jahreshauptversammlung am 18. Mai 2010

**Tagesordnung (siehe Einladung vom 18.04.2010):** Bericht des Vorsitzenden mit aktuellen Infos, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Kurzberichte aus den Referaten, Aussprache, Ehrungen, Wahlen, Anträge und Verschiedenes

**Ort:** Skihütte am Bläsiberg, 73349 Wiesensteig

**Teilnehmer:** Martin Moll, Günter Schempp (SSV), Martin Renfftlen (SSV) und weitere 30 Teilnehmer aus dem Bezirk



# Protokoll

## TOP 1 - Begrüßung durch den Vorsitzenden des SC Wiesensteig

## TOP 2 - Bericht des Bezirksvorsitzenden Martin Moll

Thema	Meldungen
Status Quo: wo stehen wir heute?	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Jahresberichte der Referenten zeigen das hohe Niveau, das in allen Disziplinen erreicht wird - trotz bescheidener finanzieller Spielräume</li><li>▶ Das geht nur durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement und ein Höchstmaß an Effizienz</li><li>▶ Der Bezirk Mittlere Alb präsentiert sich stark, kompakt und äußerst erfolgreich im Gefüge des SSV</li><li>▶ Druck auf Ehrenamt wird größer</li><li>▶ Ständige Veränderungen in den Strukturen im Spitzen-, Wettkampf- und auch Breitensport schaffen neben dem Zwang zur Anpassung auch Konflikte, die (unnötig) viel Energie binden.</li><li>▶ Der Grad an nötigem ehrenamtlichem Engagement muß dem SSV und der Öffentlichkeit immer wieder verdeutlicht werden.</li></ul>
Verband: Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Nichts ist beständiger als der Wandel - mehr als Unruhe ist die Folge - keine Zeit da, daß Maßnahmen greifen können.</li><li>▶ Es gibt zu wenig Sitzungen des SSV mit den Bezirksvorsitzenden - keine Einbindung in Entscheidungen/ Weichenstellungen vorhanden.</li><li>▶ Vorsitzende monieren, daß sie vom Verband Neues nur noch zur Kenntnis bekommen - Protokolle mit dünnem, unvollständigem Informationsgehalt führen zu Unklarheit, Fehleinschätzungen und Irritationen - es wird Sportpolitik betrieben und nach unten doktriert</li><li>▶ Keine wirkliche Kooperation - keine Mitwirkung an den Verbandszielen da.</li><li>▶ Seit Jahren wird diese Kritik geäußert - ohne Resonanz - daraus entsteht großer Frust.</li><li>▶ Insbesondere in den SSV-Kadern alpin ist der Umgang teilweise schlecht - die allseits bekannten Probleme sind zu personifizieren - seit 12 Jahren keine Bewegung im Bereich Schülertrainer - unzureichende Kommunikation</li></ul>
Leistungssport GmbH im SSV	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ vereint die 3 Skiverbände in Baden-Württemberg</li><li>▶ Im Dezember 2009 gegründet - nimmt ab Mai 2010 die Arbeit auf</li><li>▶ SVS N hat seine Zusage von der weiteren Entwicklung am Skiinternat Furtwangen abhängig gemacht.</li><li>▶ Jens Schölch ist als Geschäftsführer vorgesehen.</li><li>▶ Umsetzung der Schneekonzeption Baden-Württemberg (siehe <a href="http://www.ssv-online.de">www.ssv-online.de</a> - wo genau abzurufen?) - das neue Konzept wird vom SSV direkt gesteuert und finanziert</li><li>▶ Schwerpunkt der Förderung: S 11 und 12 = ca. 15 - 20 SSV-Läufer(innen) alpin</li></ul>
Danksagung	<p>Großer Dank gebührt allen Aktiven in den Vereinen und im Bezirk - ohne sie läuft gar nichts!! Siegerlisten alpin im Bezirk seit Jahren von Werner Schmidt gepflegt - Homepage sehr gut betreut von Rudi Kröner.</p>



### TOP 3 - Kassenbericht: Kassier Michael Gerber

Die Finanzen sind nach Darlegung von Michael Gerber (SVL Kirchheim) gut geordnet. Die nach wie vor eher geringen Mittel kämen in erster Linie und fast vollständig dem Sport zugute. Einnahmen in Höhe von 8.173 € stehen Ausgaben in Höhe von 11.796,04 € gegenüber. Verwaltungskosten liegen unter 100 €. Die Zuschüsse vom SSV werden sich aufgrund der strukturellen Veränderungen im kommenden Jahr auch wandeln; tendenziell ein wenig erhöhen.

### TOP 4 - Bericht des Kassenprüfers

Der Bericht des Kassenprüfers Uli Barth (verhindert) wird von Günter Schempp verlesen. Es ergeben sich keine großen Veränderungen in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Im Bestand ist ein wenig Substanz aufgebaut worden. Der Führung der Kasse und des Kontos wird nach sorgfältiger Prüfung attestiert, daß vollständige Belege vorliegen und ein prüffähiger Status besteht. Eine ordnungsgemäße Abwicklung der Finanzen wird versichert. Daher lautet der Antrag des Kassenprüfers, dem Kassier die nötige Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen. Kassier Michael Gerber wurde Lob und Dank für seine wichtige Arbeit ausgesprochen.

### TOP 5 - Aussprache über die Berichte

Günter Schempp (SSV-Vizevorsitzender) ist daran gelegen, auf die Kritik (siehe TOP 2) zu antworten:

- ▶ „Wir leben von sachlicher Kritik und Zusammenarbeit - ohne die Arbeit der Bezirke gäbe es auch keinen SSV“.
- ▶ 2010 war überhaupt das erfolgreichste Jahr im Leistungssport - diese Erfolge seien vonnöten, um Geldmittel vom DSV und Landessportverband zu sichern.
- ▶ VR Talentiade: durch die Fusion der VR Banken ergab sich ein Wettbewerb, der in ganz Baden-Württemberg ausgetragen wurde und im Finale zusammenlaufen sollte - Fördermittel insgesamt 25.000 € - daraus entstanden neue Regelungen, die nach Meinung der meisten Teilnehmer im Großen und Ganzen eine Verbesserung brachten.
- ▶ Stützpunktkonzept: dieses wurde vor 5 - 6 Jahren eingeführt. Im nordischen Bereich läuft es hervorragend - im alpinen Bereich schlechte Erfahrungen (es kommt zu wenig guter Nachwuchs - kein Druck auf Kaderläufer - im Bereich S 12 Kondition meist viel zu schwach - das Ziel, möglichst viele Athleten in den alpinen Landeskader Schüler + Jugend zu bringen, wurde definitiv nicht erreicht). Die Ursache lag in der mangelnden Umsetzung in den Bezirken, wobei vielfach eine Durchmischung in Training/ Personen/ Lehrgängen mit der Bezirksmannschaft stattfand und damit die beabsichtigte gezielte Förderung nicht stattfand. Die Ergebnisse sprechen für sich - Ausnahme: ein einziger Bezirk setzte alles mustergültig um. Schlußfolgerung: der SSV muß dies selber in die Hand nehmen.
- ▶ Regioteams: ab Mai 2010 sind die Stützpunkte aufgelöst und werden nun in 2 Regioteams ( je 3 - 4 Bezirke) zusammengefaßt. Damit können Trainer und Fahrzeuge effektiver eingesetzt werden. Die Umsetzung liegt bei Martin Renftlen. Dieses Konzept wurde im Winter ausgearbeitet und von den Verbandstrainern + Verbandsreferenten mit dem Präsidium ausgefeilt. Danach wurden die Sportwarte in den Bezirken informiert.
- ▶ Veränderungen im Trainerbereich sind schwierig, was sich am jüngsten Beispiel von Daniel Wagner (Jugendkader) ablesen läßt. Aufgrund von Differenzen wurde die Zusammenarbeit beendet - hinterher gab es einen Sturm der Entrüstung durch die Rennläufer und deren Eltern.
- ▶ Der Jugendkader bleibt bestehen und wurde durch die LG 2 (Leistungsgruppe 2) erweitert; leistungsmäßig angesiedelt zwischen Jugendkader und Landeskader. Die Konzentration ist gerichtet auf das Internat in Oberstdorf.
- ▶ Die Leistungssport GmbH ist aus politischen Gründen noch blockiert - ein neues Wettkampfsystem wird ausgearbeitet.

Martin Moll (und das Plenum) findet die Darlegungen nicht durchgängig überzeugend, da die wesentlichen Problemkreise weder eingesehen noch ausgeräumt sind. Die Verantwortung für unbefriedigende Ergebnisse im Wettkampfsport nur bei den Bezirken zu suchen und zu finden, sei nicht einzusehen und gehe (wie schon so oft) an der Realität vorbei.



Reiner Schempp stellt heraus, daß die Schüler des Skiinternates in Furtwangen (und deren Eltern) überhaupt keine Informationen haben, wie es dort weitergehen soll. Auch wenn noch keine Entscheidungen gefallen sind, müsse man ja schließlich wissen, ob das Internat zumacht und ob die Schüler sich Plätze an anderen Schulen suchen müssten. Dieses Thema wird mehrfach auch von Anderen wiederholt vorgetragen - zum allgemeinen Unverständnis kommt keine Zusage von Günter Schempp, daß sich der Verband in angemessener Weise darum kümmert.

## TOP 6 - Jahresberichte der Referenten

Die Referenten haben ausführliche Berichte erstellt und auf der Homepage unter [www.bezirk-mittlere-alb.de](http://www.bezirk-mittlere-alb.de) bereitgestellt. Dort können diese eingesehen werden. Daher beschränken sich die folgenden Meldungen auf wesentliche Sachverhalte:

Vertreter	Referat	Meldungen
Reiner Schempp	Biathlon	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Gute Vorbereitungen bringen weitere Steigerungen gegenüber dem fulminanten Vorjahr und gute Erfolge</li><li>▶ 3 Starter im Deutschlandpokal und 3 Schüler im DSC</li><li>▶ Mittlerweile 3 Trainingsgruppen: Jugend, Schüler und Anfänger - 2 Trainer - insgesamt 18-20 Athleten</li><li>▶ Einsicht: Topleistungen können nur erbracht werden, wenn man ins Internat geht - der nötige Aufwand ist von Trainern nicht zu leisten.</li></ul>
Walter Klotzbücher	Nordisch Langlauf	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Starker Winter daheim auf der Alb - so gut wie viele, viele Jahre nicht mehr</li><li>▶ Hoffnung auf mehr Nachwuchs</li><li>▶ Seit 4 Jahren gemeinsames Trainieren im Stützpunkt (Ostalb und Mittlere Alb) - hervorragende Atmosphäre - bis zu 40 Kinder aus 4 Vereinen trainieren sehr gut zusammen - 4 SSV-Kaderplätze - Aufschwung spürbar</li><li>▶ Sommer wird im Training wichtiger: Halle in Oberhof (überzeugend), Skiroller, Inline und Mattenspringen</li><li>▶ Heimische Veranstaltungen: Bezirksmeisterschaften am 16.01., Baden-Württembergische Meisterschaften (ein Novum seit 8 Jahren), Finale der VR-Talentiade in Bartholomä, Skispringen Degenfeld (nicht mehr so international wie früher - starkes Feld)</li><li>▶ Degenfeld wurde Bundesstützpunkt Springen - neben Oberstdorf und Oberhof - Planungen laufen für eine zusätzliche Schanze, die ganzjährig genutzt werden kann</li><li>▶ Am 19.12.2009 wurde auf dem Kalten Feld ein neuer Pistenbully eingeweiht. Entgegen aller Unkenrufe war dieser so gut wie durchgehend bis zum 17.03.2010 im Einsatz!!</li></ul>
Thomas Aubele	Skispringen	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Seit Jahren werden absolute Top-Leistungen im Skispringen erbracht: national und international - weitere Steigerungen im letzten Winter</li><li>▶ Das Duo Kevin Horlacher und Christian Ulmer konnte den ersten deutschen Meistertitel für uns im Teamwettkampf verbuchen!</li><li>▶ Nachwuchs an Athleten gesichert - hat sich bereits in der Spitze etabliert.</li><li>▶ Für Damen wird Skispringen 2014 neue olympische Disziplin - 2012 startet der Damen-Weltcup - auch hier bestehen mit Carina Vogt, Anna Rupprecht und Franziska Keller gute Perspektiven</li></ul>



Vertreter	Referat	Meldungen
Martin Kleinmann	Alpin - Sportwart Schüler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Winter nicht so erfolgreich - DSC-Startplätze während der Saison verloren - aktuell keine Läufer mehr in Kadern des SSV (Schüler, Regio) - in der nächsten Saison mind. 1 DSC-Startplatz (Bianca Kühn)</li> <li>▶ Strukturen ändern sich ab dem 01. Mai: Stützpunkte sind aufgelöst - es gibt dann nur noch die Regiotteams I und II - 30 Trainingstage geplant mit spezifischer Förderung im Bereich S12 - keine Läufer aus dem Bezirk dabei</li> <li>▶ Bezirksarbeit wird wichtiger - daher sind für die nächste Saison 3 Trainingsgruppen mit unterschiedlichem Leistungsstand und Trainingsumfang geplant - höhere Schlagzahl angestrebt</li> </ul>
Martin Moll	Alpin - Sportwart Jugend	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erfolgreiche Saison: Manuela Schmohl und Philipp Hauff dominieren die Rennen auf SSV-/BaWü-Ebene und holen den SSV-Supercup (8 Rennen).</li> <li>▶ Philipp Hauff wird im Slalom Deutsche Vizemeister CIT</li> <li>▶ Bezirkskader war fleißig im Training - gute Verbesserung im Punktstand bei einigen Läuferinnen und Läufern</li> <li>▶ Großen Unmut löst eine Privatgruppe aus, die sich an den Jugendangeboten des Bezirks nicht beteiligt, bei den Schülern mittrainiert (völlig unverständlich: wie soll denn hier überhaupt spezifisch trainiert werden können?) und beim Rennen immer eine Extrawurst brät - es geht dabei um 2 Mädchen der SAG Göppingen und 2 Jungs der SZ Uhingen - ab Herbst sollen weitere folgen.</li> <li>▶ Aufruf, diese Parallelveranstaltungen umgehend einzustellen, denn Chr. Gerber leitet die Bezirksmannschaft und dort habe man teilzunehmen - klar ist: es gibt keine zweigeteilte Jugend!! „Schnaps ist Schnaps - und Bier ist Bier“ - jeder wisse, daß Jugendliche andere Skilängen fahren, weitaus größere Radien einen ganz anderen Torlauf und anderes Timing bedingen und die schwereren Stangen im Slalom eine andere Fahrtwucht benötigen. Und jetzt sollen 11- und 16-Jährige zusammen trainieren. Das sei völlig unverständlich und von der Sache her nicht nachzuvollziehen!! Stellungnahme Martin Kleinmann: „Da bin ich auch nicht dafür!“</li> <li>▶ Manuela Schmohl wird das Bezirkstraining zukünftig unterstützen.</li> </ul>
Wolfgang Schmidt	Inline	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vielfältige Rennen von regionalen Ebene bis zu Deutschen Meisterschaften</li> <li>▶ DSV-Team um Trainer Axel Grüning (TV Neidlingen) holt internationale hervorragende Platzierungen beim IAEC-European Cup 2009 - Bezirk in der Spitze vertreten.</li> <li>▶ Verbände müssen durch den Ausfall eines Leistungsträgers neu zusammenfinden.</li> </ul>
Prof. Wolfgang Bühler	Ausbildungswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Im Bundes- und Landeslehrteam ist der SSV und der Bezirk MA seit Jahren stark vertreten - junge Nachwuchsausbilder (SSV-Lehrteam) wachsen kontinuierlich heran - Moritz Goll mit bester Lehrgangsnote</li> <li>▶ SSV-Lehrteamschulung Anfang Mai mit 7 Bundesausbildern</li> <li>▶ Internationaler Ski-Kongreß 2011 in St. Anton - in der 8-köpfigen deutschen DEMO-Mannschaft: Jens Bühler und Marc Mario</li> </ul>
Hendrik Kuhn	Kampfrichter Alpin	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 36 Kampfrichter in der Mannschaft - 9 davon waren im Einsatz</li> <li>▶ Alle Bezirksrennen und überregionale Rennen erfolgreich abgewickelt</li> <li>▶ Leider gab es bei einem eigenen SSV-Rennen Unstimmigkeiten, die zum Rücktritt eines Kampfrichters führten.</li> </ul>



Vertreter	Referat	Meldungen
Meta Hauber	Kampfrichter Nordisch	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Kampfrichter bei 12 Veranstaltungen im Einsatz</li><li>▶ 9 Kampfrichter im Bezirk aktiv tätig - dazu 5 Anwärter, von denen 3 im Sommer die Prüfung ablegen</li><li>▶ Nachwuchs kommt aus den eigenen Reihen</li><li>▶ Gutes Arbeiten möglich, da zahlenmäßig große Gruppe</li></ul>
Alexander Saur	DSV-Skischule	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Allgemein ist in Deutschland festzustellen, daß Skischulen schließen und aufhören (insbesondere in Bayern) - von ehemals 700 Skischulen sind 2010 nur noch 400 übrig geblieben</li><li>▶ Im Bezirk ist das anders - konstant 24 Skischulen - es werden im Durchschnitt 1000 Kurstage pro Saison gefahren - sehr gutes Ergebnis</li><li>▶ Im Februar Schneesportfestival der Schulen in Oberjoch: über 3000 Schüler beteiligten sich an vielfältigen Angeboten - Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gewann Marco Reutter (SZ Uhingen)</li><li>▶ Horst Ibele Förderpreis für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit geht an den SSV Wernau - renommierte Auszeichnung</li></ul>

## TOP 7 - Ehrungen

Für großes ehrenamtliches Engagement und herausragender Verdienste für den Skisport werden vom Vorsitzenden folgende Ehrungen vollzogen:

- ▶ SSV-Ehrennadel in Bronze: Reiner Schempp und Alexander Saur
- ▶ SSV-Ehrennadel in Silber: Hendrik Kuhn (Bronze 2001) und Michael Gerber
- ▶ SSV-Ehrennadel in Gold: Meta Hauber, Hans-Peter Saur und Wolfgang Schmid
- ▶ Karl Bauer (SV Geislingen - Ehrenmitglied) und Otto Baier (SC Degenfeld - Ehrenmitglied) sind nun über 40 Jahre aktiv als Kampfrichter nordisch und werden besonders für Ihr langjähriges Wirken hervorgehoben. Ein GROSSES LOB.

## TOP 8 - Wahlen

Es stehen turnusmäßige Wahlen an. Nachdem sich die folgenden Personen zum Einsatz bereit erklärten, wurden jeweils einstimmig folgende Wahlen durchgeführt:

- ▶ Bezirksreferent Biathlon: Jens Töpert (SZ Uhingen) als Nachfolger von Reiner Schempp
- ▶ Referent Skischule: Alexander Saur
- ▶ Sportwart Schüler Alpin: Martin Kleinmann für ein weiteres Jahr
- ▶ Sportwart Jugend Alpin: es wird nach wie vor ein Sportwart gesucht - kommissarisch übernommen von Martin Moll
- ▶ Schriftführer: Harold Neubrand (SAG Göppingen) und Walter Klatte.
- ▶ Geschäftsstelle: Harold Neubrand (SAG Göppingen)

## TOP 9 - Anträge

Es liegt ein Antrag von Claudia Neubrand (SAG Göppingen) vor. Hintergrund dieses Antrages waren Ereignisse während des Winters. Die Begründung von 2 Vereinskollegen, warum sie nicht an Maßnahmen der Jugendmannschaft teilnahmen (sondern gemeinsam mit den Schülern trainierten), war: die Kosten liegen bei den Schülern deutlich (bis zu 30 €) niedriger.

Es wurde daher angefragt, wie es zu diesen unterschiedlichen Kosten kommen könne, da nach vorliegenden Informationen einheitliche Verrechnungssätze bestehen:



- ➔ Martin Moll: „Entgegen meiner Aussagen auf dem letzten Treffen des Jugendteams (12 Tage vorher) gibt es keine verbindliche Festlegung für Verrechnungssätze (Quartier, Fahrtkosten, Trainerumlage, etc.) im Bezirk. Ich habe die Protokolle der letzten Jahren alle noch einmal überprüft. Es waren keine offiziellen Entscheidungen (z.B. vom Bezirksausschuß) zu finden.“
- ➔ Damit erübrigt sich der Antrag.
- ➔ Martin Kleinmann rechnet die Angaben nach und kommt zum Schluß, daß diese Aussage nicht stimmen könne.

Michael Gerber kündigt an, daß eine zeitnahe Einladung an Trainer und Sportwarte erfolgen werde. Es geht dann um die Verteilung der erhöhten Fördergelder vom SSV und um Möglichkeiten von Einsparungen. Dann sollen einheitliche Regeln zur Kalkulation vereinbart werden, um solche Debatten zukünftig zu vermeiden.

### **TOP 10 - Verschiedenes**

- ▶ Matthias Bankwitz weist auf das 100jährige Jubiläum des SVL Kirchheim hin und die damit verbundene Ausstellung zur Skigeschichte in Kirchheim/ Teck.
- ▶ Jürgen Goll fragt an, ob und wie ein Trainerhonorar dadurch erspart werden kann, daß ein Trainer im Gegenzug zu einem Verzicht eine Spendenbescheinigung erhält. Der Austausch mit anderen Fällen führt zum Fazit, daß dies zu aufwendig wegen der formal richtigen Umsetzung über den Verband sei.

Ende der Sitzung: 23.20 Uhr

08. Juni 2010

- *Gez. H. Neubrand* -